

Drei Dorfbrände in einer Woche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drei Dorfbrände in einer Woche

AUFNAHMEN PHOTOPRESS

Rechts:

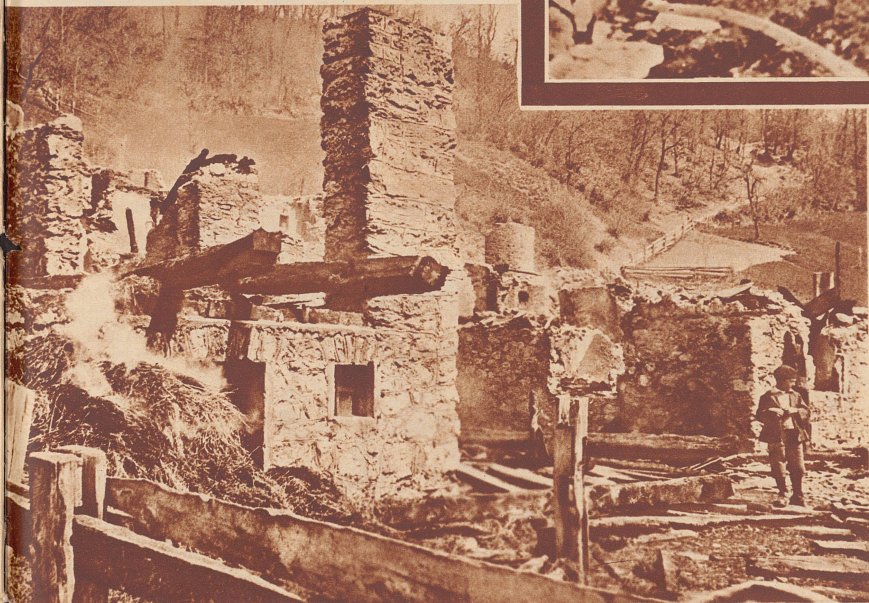
Orsières, 10. Mai

Das Walliser Dorf Orsières, an der Großen St. Bernhard-Route gelegen, wurde in der Nacht vom 9. zum 10. Mai von einem Großbrand heimgesucht. 15 Gebäude, wovon 7 Wohnhäuser, wurden gänzlich eingäschert. Zwölf Familien sind durch das Großfeuer obdachlos geworden. Der Sachschaden beläuft sich auf über 200 000 Franken. Zwei Kompagnien des in der Umgebung von Orsières im Kantonnement liegenden Walliser Bataillons 12 leisteten bei der Brandkatastrophe wirksame Hilfe. Bild: Feuerwehrleute bei den Brandruinen in der engen Hauptstraße von Orsières.

Unten:

Arbaz, 7. Mai

Zum zweitenmal innert zehn Jahren ist das nördlich Sitten auf 900 Meter Höhe liegende Dorf Arbaz von einer schweren Brandkatastrophe heimgesucht worden. Sechs Wohnhäuser und sieben Scheunen wurden diesmal bis auf die Grundmauern zerstört. Acht Familien mit 30 Personen sind obdachlos.



Kleinlützel, 6. Mai

Vier Wohnhäuser sind in der Morgenfrühe des 6. Mai in dem solothurnischen Dorfe Kleinlützel bei Laufen einer Feuersbrunst zum Opfer gefallen.